



## Baugenehmigung – ja oder nein?

Mit dem neuen „Quick-Check Bauantrag“ lassen sich viele Fragen leicht online beantworten

**HAIGER (öah/rst) – Egal ob Carport, Solaranlage oder Gartenhaus – für viele Bürgerinnen und Bürger in Haiger stellt sich bei geringfügigen Bauvorhaben die Frage, ob eine Baugenehmigung oder Bauanzeige notwendig ist oder nicht. Um das künftig schnell und einfach zu ermitteln, hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) gemeinsam mit Kommunen, Landkreisen und dem Unternehmen „effect data solutions“ den „Quick-Check Bauantrag“ entwickelt. Dieser kann seit wenigen Tagen auch über die Homepage der Stadt genutzt werden.**



Nicht für alle Solaranlagen muss ein Bauantrag gestellt werden. Der „Quick-Check“, der jetzt auf der Haigerer Homepage zu finden ist, gibt eine erste rechtsunverbindliche Auskunft. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

ein digitales Fragewerkzeug für Bürgerinnen und Bürger. „Hierüber kann geklärt werden, ob ein einfaches Bauvorhaben zulässig ist oder nicht“, erklärt der Bürgermeister.

Durch diese digitale Lösung kann bei kleinen Bauvorhaben selbstständig und online geprüft werden, ob die Stellung eines Bauantrags oder einer Bauanzeige erforderlich ist und welche Behörde einzubeziehen ist. Der Anwender erhält eine erste rechtsunverbindliche Auskunft und hat die Möglichkeit, sich die

„Das ist ein weiterer Schritt von Bürokratieabbau. Wir sind überzeugt, dass diese Option vielen interessierten Bauherren helfen wird“, sagt Bürgermeister Mario Schramm und ruft dazu auf, die Möglichkeiten des „Schnell-Checks“ zu nutzen. Er ist unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/baustadtentwicklung/> auf der städtischen Internetseite zu finden. Der Quick-Check Bauantrag ist



Für viele Bauvorhaben muss kein Antrag gestellt werden. Manche genehmigungsfreien Vorhaben müssen allerdings bei der Stadt angezeigt werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Ergebnisse nach einem Download auszudrucken. Zusätzlich stellt der Quick-Check-Bauantrag somit auch eine Erleichterung für die Bauämter und Planer dar.

„Der Quick-Check Bauantrag ist ein echter Schritt in Richtung Vereinfachung und Digitalisierung von Bauprozessen für Hes-

sen“, erklärte Kaweh Mansoori (SPD), Hessens Minister für Wohnungsbau, bei der Vorstellung der App.

Vor der hessenweiten Verbreitung war die Applikation von den Kommunen Rüsselsheim, Maintal, Gelnhausen, Jossgrund, Büdingen und Freigericht getestet worden. Kürzlich erfolgte die

flächendeckende Freischaltung für alle hessischen Kommunen. Der Quick-Check Bauantrag ist Teil des Ideenwettbewerbs „hybrides eGovernment“, in dem Start-ups dazu aufgerufen wurden, innovative digitale Lösungen für bestehende Herausforderungen der Verwaltung zu entwickeln.

**Welches Bauvorhaben planen Sie?**

- CARPORT / GARAGE
- GARTENHAUS
- SOLARANLAGE GEBÄUDEABHÄNGIG (DACH)
- SOLARANLAGE GEBÄUDEUNABHÄNGIG (FREIFLÄCHE)

Der „Quick-Check“ gilt für Carports, Solaranlagen oder Gartenhäuser.

## Authentischer Blues aus dem Rhein-Main-Delta

Biber Herrmann gastiert mit Blues und Folk am 29. Mai in der Kulturkapelle in Langenaubach

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah/rst)** – Das Lob kommt vom Kollegen. „Biber Herrmann ist ein wunderbarer Songschreiber, toller Geschichtenerzähler und noch dazu ein fantastischer Gitarrist“, erklärt Gitarrist „Sir“ Oliver Mally. Was er damit meint, können Musikfreunde am 29. Mai (Freitag, 20 Uhr) herausfinden. Dann präsentiert Herrmann sein Programm „Last Exit Paradise“ in der Kulturkapelle Langenaubach.

die ihre eigene Sprache und Färbung besitzt. Er singt von Licht und Schatten, erkundet mit rauher Stimme die tieferen Winkel der Seele, singt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen. Herrmann ist ein Entertainer, der, mit einer Prise Humor ausgestattet, in seinem Leben „on the road“ die Bodenhaftung behalten hat.

### Der Vorverkauf läuft

Er gilt als einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler im Lande. Der aus dem Rhein-Main-Delta stammende Matthias „Biber“ Herrmann vereint Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung,

Da Tickets für die Kapelle meist schnell vergriffen sind, empfiehlt sich der Kartenerwerb im Vorverkauf. Karten gibt es für 15 Euro in der Haigerer Tourist-info (Stadthaus, Tel. 02773/811-480) oder online unter der Adresse [www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/](http://www.haiger.de/freizeit-tourismus/tickets-kaufen/). Preis Abendkasse: 18 Euro.



Biber Herrmann ist am 29. Mai zu Gast in Langenaubach.

Foto: Herrmann

## Fahrplan ändert sich

Sanierung der Landesstraße 3442 läuft

**HAIGER (red)** – Wegen der Sanierung der Landesstraße 3442 zwischen den Haigerer Stadtteilen Rodenbach und Fellerdilln wird der Abschnitt für mindestens vier Monate voll gesperrt („Haiger heute“ berichtete). Der Linienverkehr der Haigerer Linien ist davon insbesondere auf der Linie 106 (Dilltal/ Roßbachtal – Haiger) in hohem Maße betroffen, da zeitintensive Umleitungen gefahren werden müssen. „Das bisherige Angebot ist daher nicht zu gewährleisten“, erklärte die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil (VLDW).

Dies betrifft auch das Rufbusangebot, das in der bewährten Form umlaufbedingt nicht angeboten werden kann.

### Grundschule Dillbrecht ist betroffen

Betroffen ist zudem die Grundschule in Dillbrecht. Die Anfahrt der Ortsteile musste baustellenbedingt umgestellt werden. Abfahrts- und Ankunftszeiten an der Schule (Haltestelle Daalstraße) mussten entsprechend der neuen Linienwege angepasst werden. Die Fahrgäste der Linie 106 werden gebeten, die für sie

relevanten Fahrten auf Änderungen zu prüfen, da eine Aufzählung zu umfangreich ist. Durch die notwendige Wende im Ortsteil Fellerdilln können auf diesem Streckenabschnitt keine Gelenkbusse eingesetzt werden. Es kann daher zu unvermeidlichen Kapazitätsengpässen kommen.

Auch eine Fahrt auf der Linie 103 ab Allendorf ist betroffen. Diese musste von 06:50 Uhr (ab Allendorf Holzhäuser Straße) auf 06:44 Uhr vorverlegt werden. Des Weiteren wurde bei der Linie 103 die Abfahrt ab Haiger Abzw. Bahnhof um 16:51 Uhr auf 16:54 Uhr verlegt.

### Haltestelle verlegt

Bei der Linie 102 wurde die Abfahrt an der Haltestelle Dillenburg ZOB (nach Frohnhausen Goldbachschule) von 14:38 Uhr auf 14:35 Uhr verlegt. In der Folge fährt dieser Bus auch früher an der Haltestelle Jahnstraße ab. VLDW bat die Fahrgäste um ihr Verständnis. Die Informationen stehen auch unter [www.vldw.de](http://www.vldw.de) bereit. Bei Fragen steht auch die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter Tel. 06441/2031313 oder per E-Mail an [mobi-wetzlar@vldw.de](mailto:mobi-wetzlar@vldw.de) zur Verfügung.

## Blut spenden und Leben retten

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Mit dem Frühling steigt auch die Lust auf Reisen, Ausflüge und Outdoor-Unternehmungen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die gesund sind und sich die Zeit nehmen können, Blut zu spenden. Die nächste Gelegenheit bietet sich in der Mehrzweckhalle Allendorf am Freitag (22. Mai, 15.45 bis 20 Uhr). Dass regelmäßiges Blutspenden entscheidend ist, liegt vor allem daran, dass einige Blutbestandteile nur wenige Tage haltbar sind. Blutspenden werden täglich zur Versorgung von Patienten benötigt - Feiertage stellen hier keine Ausnahme dar. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich rund 3000 Spenden benötigt, um verletzten oder erkrankten Menschen zu helfen.

Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender\*innen ihre eigene Blutgruppe - eine Information, die im Ernstfall lebensrettend sein kann. Vielen wird erst bewusst, wie überlebensnotwendig Blutspenden sein können, wenn sie selbst oder ihr näheres Umfeld gesundheitlich selbst betroffen sind. „Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren Blut spenden. Wichtig ist ein Mindestgewicht von 50 Kilogramm - vor der Spende sollte genug getrunken und gegessen werden“, erklärt Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes. Vom 13. Mai bis 5. Juni verlost der DRK-Blutspendedienst unter allen Spendenden zehn iPads Air. Blutspendetermin buchen und an der Verlosung teilnehmen: [www.blutspende.de/lebenrettenhatstyle](http://www.blutspende.de/lebenrettenhatstyle). Infos rund um das Thema Blutspende unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch kostenfrei unter 0800/1194911.

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

**Mehr Info's unter:** [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**

Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Gottesdienste: Sonntag, 10.5.**  
**Haiger:** 10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden.  
**Rodenbach:** 9.15 Uhr  
**Steinbach:** kein Gottesdienst  
**Himmelfahrt, 14.5.:** 11 Uhr Outdoor-Gottesdienst auf dem Sportplatz in Allendorf.  
**Evang. Gem. Mühlenstraße**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**EfG Haiger (Schillerstraße)**  
**Sonntag:** 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amelisenjungschar; 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

**Lighthouse Haiger**  
**Gottesdienste:** Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche **Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):**  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. **Mo:** 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3. im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Donnerstag (Himmelfahrt):** 10 Uhr Wandergottesdienst (Treffpunkt: Gemeindehaus) mit anschließendem Grillen



Evangelische Kirche Sechshelden.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.  
**Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)**  
**Gottesdienste: Sonntag:** 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Stream [www.jw.org](http://www.jw.org).  
**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**1. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach

und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

**EFG Haiger-Allendorf**  
**Sonntag:** 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst  
**Dienstag:** 17.30 Uhr Jungschar  
**Freitag:** 20 Uhr Jugend

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Sonntag, 10.5.:** 11 Uhr Dillbrecht (Gottesdienst Muttertag mit „Compassion“). **14. Mai (Himmelfahrt):** 10.30 Gottesdienst Gemeindehaus Offdilln (bei schönem Wetter open air) mit Frühstück ab 9 Uhr.

**Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln:** Mi., Do. u. So. von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. **Reparcafé,** 15 Uhr (jd. 1. Mi im Mo.) im Dorfcafé. **Bibelstunden:** Do. 15.30 Uhr im Dorfcafé. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (2-wöchig).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.  
**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Foto: Lea Siebelist/StadtHaiger

**EfG Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Gottesdienste: Sonntag, 10.5.:** Keine Infos;  
**Frauentreff:** 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Männer-Aktions-Treff:** am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungschar „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (Termine abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Gottesdienste: Sonntag, 10.5.:** Keine Infos;  
**Frauentreff:** 19 Uhr (jd. 3. Montag im Mon.); Ulrike Scheidt Tel. 0170/5414189. **Männer-Aktions-Treff:** am 1. Montag im Monat; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungschar „Königskinder“:** Fr. 17 Uhr (Termine abwechselnd mit FeG-Pfadfindern); Julia Kaiser 0176 47971787

**FeG Langenaubach**  
**So.:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Mon.). **Pfadfinder:** alle 14 Tage, 17.30 -19.

**EfG Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Roßbachtal**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

## REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de) geschickt werden.

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerhammer.de](http://www.apothekerhammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:**  
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).

**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartensee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

## RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:** Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:** Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

### Rathaus geschlossen

Das Rathaus und die städtischen Einrichtungen sind am 15. Mai und 5. Juni 2026 geschlossen. Es gibt folgende Notdienste:

**Dringende Passangelegenheiten / Bürgerservice:**  
 Erreichbarkeit jeweils von 10 - 11 Uhr unter der Rufnummer 0151/70436188.

**Standesamt zur Annahme von Beerdigungsterminen:**  
 Erreichbarkeit jeweils von 17 - 18 Uhr unter der Rufnummer 02773/811-490.

**Stadtwerke:**  
 Bereitschaftsdienst bei Störungen durchgehend unter der Rufnummer 02773/811-811.

# AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

**Amtliche Bekanntmachungen**  
 ab sofort nur noch online:

- 1 [www.haiger.de](http://www.haiger.de)
- 2 Rathaus & Politik
- 3 Amtliche Bekanntmachungen

### IMPRESSUM

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion:** Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.  
**immer von 14 bis 18 Uhr**  
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

**Das Schadstoffmobil kommt:**  
**Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November.  
**Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 18. August.  
**Fellerdilln:** DGH am 8. September.  
**immer von 14 bis 18 Uhr**  
 Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 11.05. bis 16.05.2026	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	13.05.			
Allendorf	13.05.			
Dillbrecht	15.05.		16.05.	
Fellerdilln	15.05.		12.05.	
Flammersbach	13.05.			
Haigerseelbach	15.05.		16.05.	
Langenaubach	11.05.			
Niederroßbach			12.05.	
Oberroßbach			12.05.	
Offdilln	15.05.		16.05.	
Rodenbach				
Sechshelden	11.05.		16.05.	
Steinbach			12.05.	
Weidelbach			12.05.	

ohne Gewähr



Den ökumenischen Gottesdienst in Langenaubach sowie die Veranstaltungen zur „Woche der Arbeit“ hatten die Gewerkschaften DGB, GEW, IG Metall und Ver.di zusammen mit dem Evangelischen Dekanat an der Dill, der Regionalen Diakonie Dillenburg-Limburg, der Katholischen Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“, der Arbeiterwohlfahrt (AWO), dem Johanneum Gymnasium und der Stadt Herborn vorbereitet. Foto: Becker-von Wolff

## „Wo Gerechtigkeit fehlt, bleibt der Frieden nicht lange“

Gottesdienst zur „Woche der Arbeit“ in Langenaubach

**HAIGER-LANGENAUBACH (hjb)** – Unter dem Motto „Aufstehen für Frieden und Gerechtigkeit“ fand in Langenaubach am Sonntag „Jubiläum“ ein ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der „Woche der Arbeit“ statt. Dabei wurde zu mehr Frieden und Gerechtigkeit aufgerufen. Die Liturgie wurde von Predikant Dr. Uwe Seibert und den Mitgliedern des Bündnisses „Woche der Arbeit“ gemeinsam gestaltet.

In seinem „Weltlichen Einwurf“ sagte Oliver Scheld (Erster Bevollmächtigter der IG Metall Herboren-Betzdorf): „Der Ton in der Gesellschaft wird rauer.“ Er warnte vor einer Spaltung der Gesellschaft und warb für mehr Dialog. Jeder könne schon im Kleinen dazu beitragen, dass die Welt friedlicher und solidarischer werde.

### „Frieden ist nicht das Fernbleiben von Streit“

„Frieden ist nicht das Fernbleiben von Streit. Frieden entsteht durch Gerechtigkeit - das beinhaltet, die anderen Menschen als Gegenüber zu sehen und für schlechtergestellte Verantwortung zu übernehmen.“ Scheld warb für kleine Schritte dorthin - im Alltag, am Arbeitsplatz, in

der Familie und schließlich in der Gesellschaft.

Dekan Andree Best griff in seiner Predigt auf ein Wort des Propheten Amos (Kapitel 5, Vers 11) zurück: „Von den Ärmsten nehmt ihr Pachtgeld und verlangt auch noch Getreideabgaben. Darum macht euch auf die Strafe gefasst: Ihr habt euch zwar prachtvolle Häuser aus behauenen Steinen gebaut, doch ihr werdet nicht darin wohnen! Ihr habt euch herrliche Weingärten angelegt, doch ihr werdet keinen Wein daraus trinken!“

Die alttestamentlichen Worte des Amos von Unterdrückung der Armen und zu hohen Pachtgeldern sowie der Anhäufung von Luxus klingen nach wie vor aktuell. „Wo Gerechtigkeit fehlt, bleibe der Frieden nicht lange“, sagte Best. Die Schere zwischen Arm und Reich klaffe immer weiter auseinander. Die Bereitschaft zu Dialog und zu Veränderung könne der Schlüssel für mehr Gerechtigkeit in einer Gesellschaft sein.

Was Gewerkschaften mit Solidarität bezeichnen, möge bei Christen Nächstenliebe heißen. Es gehe in erster Linie nicht um Wahrung des Besitzes, nicht um Erfüllung von Vorgaben - auch nicht darum, Streit zu verhindern. Im Gegenteil, Streit sei - so der Dekan - immer konstruktiv,

wenn Konsens und Miteinander möglich seien. Dort, wo hinter Zahlen plötzlich Menschen sichtbar würden, werde es Entscheidungen beeinflussen.

### „Miteinander verbunden bleiben“

Mit dem biblischen Gleichnis vom Weinstock schloss Best seine Predigt: „Wenn wir miteinander verbunden bleiben und etwas gemeinsam schaffen, kann das Früchte für andere tragen.“

Den ökumenischen Gottesdienst gestalteten musikalisch Hanna Kaiser (Orgel, Klavier) sowie Klaus Breunig-Schüller mit einem Charango zur Liedbegleitung.

Dr. Uwe Seibert lud im Anschluss an den Gottesdienst zu den nächsten Veranstaltungen der „Woche der Arbeit“ ein. Den Gottesdienst sowie die Veranstaltungen insgesamt hatten die Gewerkschaften DGB, GEW, IG Metall und Ver.di zusammen mit dem Evangelischen Dekanat an der Dill, der Regionalen Diakonie Dillenburg-Limburg, der Katholischen Kirche, der Arbeiterwohlfahrt (AWO), dem Johanneum-Gymnasium Herboren und der Stadt Herboren vorbereitet.

Die „Woche der Arbeit“ findet seit 2002 jedes Jahr in der Dillregion statt.



## Weihnachtskonzert von „Lino und Co.“ bringt 3750 Euro

**DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH/HAIGER (red)** – Eine beeindruckende Kulisse für Liebhaber von Rock und Pop bot das Nationale Automuseum in Dietzhöhlzal-Ewersbach am 18. Dezember des Vorjahres. In den stilvollen Industriehallen fand neben Oldtimern, Rennwagen und spektakulären Exponaten wie Michael Schumachers Ferrari ein großes Rockkonzert statt. Lino Olizzo (2.v.l.) aus Haiger, seine Frau Rosa (l.) und viele Freunde boten Rock, Pop und Reggae mit vielen musikalischen Highlights. Den Erlös des Benefizkonzerts in Höhe von rund 1500 Euro stockte das Nationale Automuseum für einen guten Zweck auf, sodass der Executive Director der Loh Collection, Florian Urbitsch (r.) gemeinsam mit dem Ehepaar Olizzo dem Wetzlarer Frauenhaus-Verein eine Spende von 3750

Euro übergeben konnte. Initiator Lino Olizzo betonte, wie wichtig und hilfreich die Arbeit des Vereins gegen häusliche Gewalt für betroffene Frauen und Kinder sei. Vorstandsfrau Elvi Kinzenbach-Knoth (2.v.r.) und die Geschäftsführerin des Frauenhaus-Vereins, Regina Gehring, freuten sich über die Spende und erläuterten, der Betrag fließe in die Arbeit der Beratungs- und Interventionsstelle für häusliche Gewalt und Stalking. Diese Beratungsstelle befindet sich im Karl-Kellner-Ring 42 in Wetzlar und bietet betroffenen Frauen kostenlose Beratung an. Einmal in der Woche finden Beratungen auch im Nordkreis statt. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter 06441 4 63 64 erreichbar. Foto: Nationales Automuseum - Loh Collection

**REWE**  
Faulhammer  
Dein Markt

Große  
**WIEDER-  
Eröffnung**

Am  
**11.05.**



Familie Faulhammer  
Kaufmannsfamilie

Feier mit uns:  
**Am 11.05. ab 7 Uhr**  
in Dietzhöhlzal  
**-Ewersbach,  
Storchweg 2.**

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

**Täglich  
wechselnde  
Aktionen im  
Markt.**

Bitte beachte die  
Hinweisplakate am Markt.



**Erzquell  
Pils**  
je 20 x 0,5/24 x  
0,33-l-Fl.-Kasten  
(1 l = 1.30/1.64)  
zzgl. 3.10/3.42  
Pfand

**Knaller**

**12,99**

**10€** Eröffnungs-  
**Rabatt**



Kauf in der Eröffnungswoche vom 11.05. bis 16.05.2026 in unserem REWE Markt in Dietzhöhlzal-Ewersbach, Storchweg 2 für mindestens 100 € ein und erhalte durch Einscannen des Coupons an der Kasse 10 € Rabatt. Pro Einkauf kann nur ein Coupon eingelöst werden. Nicht mit anderen Coupons kombinierbar.\*

\* Einlösbar bis 16.05.2026. Keine Barauszahlung möglich. Ausgenommen sind Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Tabakwaren, Telefonkarten, Pfand/Leergut, Tchibo-Non-Food, Treuepunkt-Aktionsartikel, iTunes-Karten, Fotoarbeiten, Kauf von Gutscheinen und Geschenkkarten.

Für dich geöffnet: Montag-Samstag von 7 bis 21 Uhr

# Die Waldbrandgefahr steigt wieder

Trockene Witterung und angestiegene Temperaturen sorgen für zunehmende Brandgefahr



## Viel Applaus für Extremläuferin

**HAIGER (öah/rob)** – Mit viel Applaus und Aufmunterung wurde die Extrem-Marathonläuferin Joyce Hübner (links im Bild) in Haiger empfangen. Die 38-jährige Berlinerin ist dabei, mit täglichen Marathonläufen alle 2059 Städte in Deutschland zu besuchen. Ihr Ziel ist es, 495 Marathons am Stück zu laufen. Das bedeutet 21.312 Kilometer und über 200.000 Höhenmeter. Mittlerweile hat die Powerfrau 335 Marathons absolviert. Auf ihrer Tour kam sie auch durch den ehemaligen Dillkreis. Nach dem Start in Mademühlen ging es über Herborn und Dillenburg auch nach Haiger, wo die Athletin von einigen Lauf-Enthusiasten begrüßt und für ein paar Kilometer begleitet wurde. Sabrina Kusenberger vom Studio „Fit4You“ hatte Sportfreunde motivieren können, die die Extrem-Sportlerin von Sechshelden aus Richtung Haiger, Rodenbach, Fellerdill und Dillbrecht begleiteten. Jeder nach seinen konditionellen Fähigkeiten. Das Ziel der 42-Kilometer-Strecke war der Netphener Ortsteil Irmgarteichen. Auch die nächsten Läufe verliefen ohne Komplikationen. „Das ist eine beeindruckende Leistung. Wir wünschen der Athletin weiter viel Erfolg und gutes Durchhaltevermögen, damit sie ihre Ziele erreicht“, sagte Robin Simig vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit (zuständig für Sport und Vereine). Er überreichte eine Tasche mit typisch Haigerer Geschenken und Utensilien, die eine Marathonläuferin gut gebrauchen kann. Foto: Robin Simig/Stadt Haiger

## Haiger entdecken

Dem digitalen Stadtrundgang folgen

**HAIGER (red)** – „Auf Entdeckungsreise mit dem QR-Code“ lautet das Motto einer Veranstaltung des Projekts HaiDigital. Am 20. Mai (Mittwoch, 15 Uhr) treffen sich alle Interessierten zu einer Entdeckungsreise durch Haiger - wobei sie von QR-Codes unterstützt und geleitet werden.



**Die Platten des Marktplatzbrunnens bergen viele Geheimnisse.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Dieser Kurs verbindet eine klassische Stadtführung mit moderner Technik“, erklärt die Initiative: „Lernen Sie, wie ein virtueller und analoger Stadtrundgang mithilfe von QR-Codes gestaltet und erlebt werden kann.“

Anhand des digitalen Stadtrundgangs der Stadt Haiger zeigt HaiDigital, wie historische Orte, Geschichten und Informationen per Smartphone flexibel, barrierearm und zeitgemäß vermittelt werden. Teilnehmer erfahren praxisnah, wie QR-Codes in Stadtführungen eingesetzt werden, wie analoge Rundgänge digital ergänzt werden können, wie Inhalte wie Texte, Bilder oder Audio eingebunden werden und welches Potenzial solche Formate für Tourismus, Bildung und Ehrenamt bieten. Angeboten wird ein innovativer Kurs für alle, die Stadtgeschichte neu denken und erlebbar machen möchten und von Zuhause aus Dinge erkunden wollen - aber auch im richtigen Leben Zusatzinformationen sehen möchten. Die Veranstaltung startet um 15 Uhr am Stadthaus Haiger.

Der nächste Vortrag befasst sich mit der „privaten Krisenvorbereitung“ und findet am 27. Mai (Mittwoch, 18 bis 19 Uhr) im Sitzungssaal des Rathauses (erster Stock) statt. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass auch in Deutschland außergewöhnliche Ereignisse unseren Alltag kurzfristig und teils längerfristig beeinträchtigen können - sei es durch extreme Wetterlagen, Stromausfälle, Cyberangriffe oder geopolitische Ent-

wicklungen. Gleichzeitig wird deutlich: Ein gut vorbereiteter Bevölkerungsschutz gelingt am besten im Zusammenspiel von staatlichen Strukturen und informierten, handlungsfähigen Bürgerinnen und Bürgern.

### Vortrag zur Krisenvorbereitung

Mit dem Vortrag „Private Krisenvorbereitung“, eingeleitet durch HaiDigital und fachlich ausgeführt durch Thomas Triesch, Kriminalbeamter der Polizeidirektion Lahn-Dill, der sich in den letzten Jahren intensiv mit diesem Thema beschäftigt hat, wollen die Organisatoren genau hier ansetzen. Ziel ist es, Bürger sachlich und praxisnah für das Thema zu sensibilisieren, Orientierung zu geben und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

„Viele Menschen stellen sich die Frage, wie sie sich sinnvoll und ohne Überforderung auf mögliche Krisensituationen vorbereiten können“, erklären die Organisatoren: Der Vortrag greift diese Fragen auf, ordnet sie ein und vermittelt alltagstaugliche Empfehlungen - auch im Sinne der Hinweise des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

**HAIGER (red)** – Das Hessische Forstministerium warnt aufgrund der aktuell trockenen Witterung und der angestiegenen Temperaturen vor einer zunehmenden Brandgefahr in den hessischen Wäldern. Nach aktuellen Daten des Deutschen Wetterdienstes besteht in Hessen verbreitet mittlere, lokal und vorübergehend in Südhessen auch hohe Waldbrandgefahr.

Bedingt durch den zu trockenen Monat März und die deutlich zu geringen Niederschläge im Folgemonat April hat sich aktuell eine erhöhte Waldbrandgefahr aufgebaut. Allerdings wird in Kürze bei leichten Niederschlägen und einem Temperaturrückgang wieder mit etwas abnehmender Waldbrandgefahr gerechnet.

### Außerhalb ausgewiesener Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden

Bei dem sehr sonnigen und trockenen Wetter wird der Wald wieder intensiver für sportliche Aktivitäten und Spaziergänge genutzt. Das Forstministerium bittet daher alle Besucher, um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen sollte darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und das Feuer beim Verlassen des Grillplatzes richtig gelöscht wird.

### Im Ernstfall den Notruf 112 wählen

Im Wald ist das Rauchen grundsätzlich nicht gestattet. Waldbrandgefahr geht auch durch achtlos aus dem Fahrzeugfenster geworfenen Zigarettenkippen entlang von Straßen aus. Alle Waldbesucherinnen und

Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkw dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen. Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren.

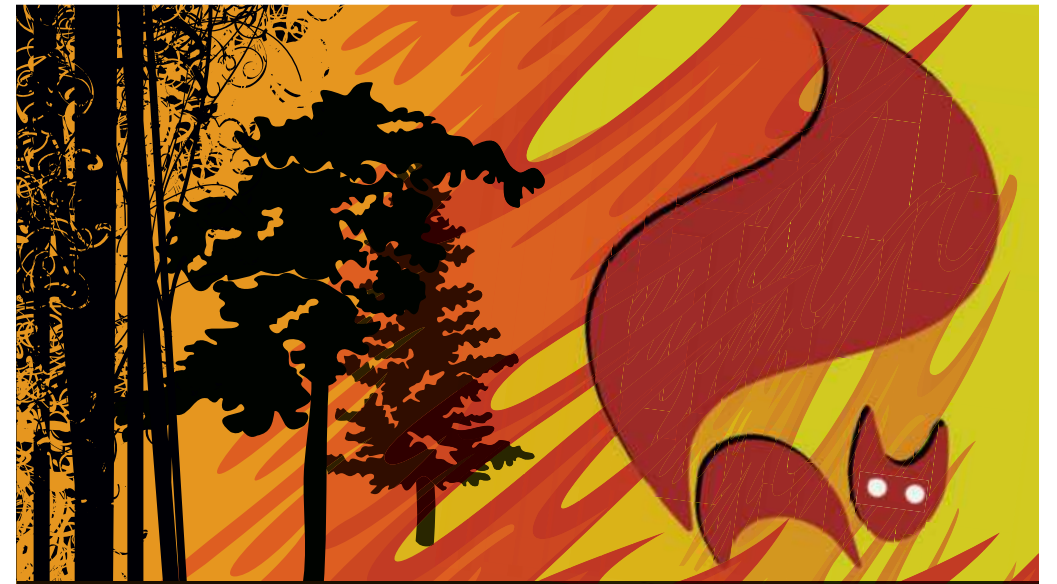
### 2023 und 2024 ging die Zahl von Waldbränden deutlich zurück

Aufgrund der insgesamt günstigen Witterungsbedingungen in 2023 und 2024 war die Anzahl der Waldbrände nach dem besonders von Waldbränden geprägten Jahr 2022 - damals wütete auch im Roßbachtal ein riesiges Feuer, das großen Schaden anrichtete und zahlreiche Brandbeschützer tagelang beschäftigte - deutlich zurückgegangen. Insbesondere aufgrund einer rund fünfmonatigen Trockenperiode von Februar bis Anfang Juli 2025 war im vergangenen Jahr mit 116 Waldbränden jedoch wieder ein deutlicher Anstieg festzustellen.

### Hinweise zum Verhalten im Wald

**Kurz zusammenfasst: Hinweise zum Verhalten im Wald.**

- Beachten Sie das Verbot für offenes Feuer in Wäldern; dies gilt auch für Grillfeuer - nutzen Sie nur ausgewiesene Grillplätze.
- Ebenso ist es grundsätzlich nicht erlaubt, in den Wäldern zu rauchen.
- Werfen Sie keine brennenden Zigaretten aus dem Autofenster.
- Benutzen Sie nur ausgewiesene Parkplätze beim Ausflug in die Natur. Trockene Grasflächen unter Fahrzeugen können sich durch heiße Katalysatoren und Auspuffrohre entzünden.
- Halten Sie die Zufahrten zu



## Waldbrand verhindern!



kein offenes Feuer



keine Zigaretten wegwerfen



kein Parken über trockenem Gras



Notruf 112



[www.dwd.de/waldbrandinfo](http://www.dwd.de/waldbrandinfo)  
Deutscher Wetterdienst  
Waldbrandgefahrstufe heute

### Einige Tipps zur Vermeidung von Waldbränden.

Wäldern frei - sie sind wichtige Feuerwehrzufahrten und Rettungswege für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und anderer Hilfsdienste. Beachten Sie unbedingt die Park- und Halteverbote.

- Versuchen Sie, ein entstehendes Feuer selbst zu löschen, sofern für Sie keine Gefahr besteht.
- Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort über die Notrufnummer 112.
- Wenn möglich, sollte bei der

Abgabe des Notrufes die Nummer des nahe gelegenen Rettungspunktes mit angegeben werden. Dadurch können die Einsatzkräfte wesentlich schneller an der Einsatzstelle eintreffen.

## Vereinsabend in der Vogelschutzhütte

**HAIGER-FELLERDILN (red)** – Zum Vereinsabend in der Vogelschutzhütte lädt für den 29. Mai (Freitag, 18 Uhr) der Vogelschutzverein Fellerdill ein. Das Thema lautet „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“, die dazu passende Andacht hält Hartmut Jaeger (Steinbach). Für Salzbraten und Kartoffeln im Salzbett sorgt Aribert Oschmann. Um Anmeldung unter Tel. 0157/37630356 (A. Oschmann) oder per Mail an [aribert.oschmann@gmx.de](mailto:aribert.oschmann@gmx.de) wird gebeten. Am 14. Mai (Himmelfahrt) findet an der Hütte ein **Waldfest** statt. Um 9 Uhr spielt Silas Krug auf dem Dudelsack, um 9.30 Uhr beginnt ein Gottesdienst (Andacht: Hartmut Jaeger). Das offizielle Fest beginnt um 10 Uhr, Gäste sind herzlich willkommen.

## Pferdesportler im Blickpunkt

Am Wochenende kommen rund 500 Springreiter nach Rodenbach

**HAIGER-RODENBACH (red)** – Das vergangene Wochenende stand beim Reitverein Haiger-Rodenbach ganz im Zeichen der Dressurreiter.

Die für Rodenbach startende Pauline Borde konnte durch hervorragende Leistungen auf sich aufmerksam machen und sich nicht nur die beiden M-

Dressuren, sondern siegte auch in der Königsklasse, einer Dressur der Klasse S.

Sie war damit nicht allein. Viele heimische Reiterinnen erreichten hervorragende Platzierungen und kamen auf das Treppchen der Bezirksmeisterschaft.

An diesem Wochenende stehen vom 8. bis zum 10. Mai die Springprüfungen auf dem Pro-

gramm - sie sind seit Jahrzehnten nicht nur im heimischen Raum beliebt. Da Haiger im Dreiländereck von Hessen, Rheinland-Pfalz und NRW liegt, gibt es ein großes Einzugsgebiet. 24 verschiedene Prüfungen stehen zur Auswahl für junge Pferde, junge Reiter sowie erfahrene Reiter. Knapp 500 Teilnehmer haben sich angemeldet, was für das Team um den Vorsitzenden Harald Franz in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung ist. Im Rahmen des Turnieres werden auch hier die Bezirksmeister in den verschiedenen Leistungsklassen ermittelt.

Neben dem spannenden Sport ist die idyllisch gelegene Reitanlage mit ihrem gepflegten Biergarten auch ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie - für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Die Wettbewerbe dauern am Freitag von 9.30 bis 18 Uhr, am Samstag von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag von 8 bis ca. 17 Uhr. Der sportliche Höhepunkt ist am Sonntag das S-Springen ab 15 Uhr.



**Pauline Borde machte durch hervorragende Leistungen in der Dressur auf sich aufmerksam.** Foto: Reitverein Rodenbach

## Gottesdienst mit Roland Werner

**HAIGER-LANGENAUBACH (hō)** – Für Donnerstag (14. Mai, 10.30 Uhr) lädt die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach (Bachstraße 25) zum Gästegottesdienst ein. Als Gastredner kommt Prof. Dr. Dr. Roland Werner (Marburg) nach Langenaubach - Sprachwissenschaftler, Theologe, Bibelübersetzer, Autor und gefragter Referent. Sein Predigthema lautet: „Vom Chaos zum Kosmos: Wie Jesus die Welt veränderte“. Damit greift Roland Werner eine Frage auf, die viele Menschen bewegt: Wie kann aus Unordnung, Unsicherheit und Orientierungslosigkeit neue Hoffnung entstehen? Der Gottesdienst lädt dazu ein, neu zu entdecken, welche verändernde Kraft von Jesus ausgeht - damals wie heute.

Prof. Dr. Dr. Roland Werner hat sich über viele Jahre in verschiedenen christlichen Bewegungen und Werken engagiert, darunter Christival, ProChrist und CVJM. Als Gründer und langjähriger Leiter des Christus-Treffs Marburg hat er zahlreiche Menschen begleitet und geprägt. Heute ist er Professor für Theologie im globalen Kontext. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die FeG Langenaubach freut sich auf viele Gäste und einen besonderen Vormittag. Im Anschluss sind alle zur Grillwurst und Waffel eingeladen.



## Sperrung im Friedhofsweg

**HAIGER (öah/rst)** – Der Haigerer Friedhofsweg muss im unteren Bereich (siehe Foto) zwischen dem 11. und dem 30. Mai voll gesperrt werden. Das hat die Straßenverkehrsbehörde der Stadt mitgeteilt. Grund für diese Sperrung ist eine Brückenüberprüfung durch die Deutsche Bahn. Die Umleitung erfolgt über die Schillerstraße, die Donsbacher Straße und die Lohrstraße. Die Stadt bittet um Verständnis für die Maßnahme, die nach Aussage der Deutschen Bahn nur unter Vollsperrung erfolgen kann. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



## Neues Führungsteam in Dillbrecht

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Heimatfreunde Dillbrecht ging es hauptsächlich um die Wahl des neuen Vorstandes. Burkhard Triesch wurde in Abwesenheit einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Steffen Rumpf gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Rainer Hofmann (Kassierer), Alexandra Manderbach (Schriftführer), Anja Hoffmann (Beisitzer), Michael Krenzer (Beisitzer), Markus Hoffmann (Beisitzer) und Ernst Krumm (Beisitzer). Der neue Vorstandsvorsitzende löst damit die bisherige „Vereins-Chefin“ Sarah Krenzer ab, die die Heimatfreunde sechs Jahre lang geführt hatte. Andreas Liebig stellte sein Amt als stellvertretender Vorsitzender zur Verfügung. Der neue Vorstand dankte den beiden für ihr Engagement als Vorsitzende mit einem Blumenstrauß und einem Essensgutschein. Auf dem Bild fehlen Burkhard Triesch und Anja Hoffmann

Foto: Heimatfreunde Dillbrecht

## Eschenburg wird Mundart-Metropole

Festival „MundART... mit Biss!“ am Sonntag

**ESCHENBURG-EIBELSHAUSEN (ko)** – Am Sonntag (10. Mai) wird Eschenburg zur Mundart-Metropole: Das Festival „MundART... mit Biss!“ wird erstmals eingebunden in den traditionellen Frühjahrsmarkt. Los geht es um 10 Uhr mit einem Mundart-Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Eibelshausen. Auf der Bühne an der Kirche gibt es danach von 11 bis 18 Uhr Live-Musik.

In der „Arche“ (Anbau der Kirche) und im Regionalmuseum (Marktstraße 1) gibt es Vorträge und Mitmach-Angebote. Beim Mundart-Festival wird kein Eintritt fällig.

Das Bühnen-Programm an der Kirche starten um 11 Uhr „Dej Eiwelshäuser MundArtiste“ als Lokalmatadoren. Der moselfränkische Weltbürger Manfred Pohlmann ist ab 12.30 Uhr „Onnerwesch“. Hochstimmung vom Niederrhein kehrt nach 14 Uhr mit „Schäng Blasius Flönzrakete“ ein. Comedy und Odelwälder Kokoloeres versprechen „Bees denäwe“ (15:30 Uhr) und „Die Buwe“ aus der Pfalz läuten um 17 Uhr das Finale ein.

### Sonderausstellung im Heimatmuseum

„Hausnamen und Mundart“ ist Titel einer Sonderausstellung im Heimatmuseum (Marktstraße 1), das ab 12.30 Uhr geöffnet ist. Dort gibt es eine Ausstellung zu Hausnamen in Eibelshausen, Ei-

ershausen und Simmersbach, Informationen zur KI-Dialekt-Lernhilfe „Babbelbox“ und die Jubiläums-Ausstellung „Typisch Hessisch - Dialekte als kulturelles Gedächtnis“ zum 150-jährigen Bestehen des „Deutschen Sprachatlas“. Der Vortrag von Dr. Brigitte Ganswindt um 14.45 Uhr im Heimatmuseum erläutert „150 Jahre Zukunft“ am Marburger Forschungszentrum für Dialektforschung. Eine Mundart-Märchenstunde mit dem „fidele Owerhess“ Jochen Rudolph startet um 11.30 Uhr am Rathausbrunnen. Von 13 bis 16 Uhr spielen dort „Die Rhöner Säuwäntzt“, die bereits bei den vorherigen Festivals in Eschenburg zu begeistern wussten.

Die Gemeinde Eschenburg und der Dialekt-Dachverband „MundART“ haben sich mit der „Mission: Mehr Mundart“ gefunden und verbunden. „Hauptsache: Hessisch“ war im vergangenen Jahr das Motto, als Heimat-Minister Ingmar Jung zu dem Treffen kam. Für die Neuauflage haben sich der Staatssekretär aus dem Mundart-Ministerium, Michael Ruhl, Regierungspräsident Dr. Christoph Ulrich und Dr. Rebecca Neuburger-Hees vom Lahn-Dill-Kreis angesagt.

Mit rund 100 Händlern, Ständen und Fahrgeschäften fügen sich Markt und Mundart in Eschenburg zusammen.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es über die Seite [www.mundart-hessen.de/festival](http://www.mundart-hessen.de/festival) im Internet.



Am Rathaus-Brunnen spielen ab 13 Uhr „Die Rhöner Säuwäntzt“, die bereits bei den vorherigen Mundart-Festivals in Eschenburg zu begeistern wussten. Foto: Rhöner Säuwäntzt

## Multifunktionsradlader für den Wiederaufbau in Browary

Kreis liefert Unterstützung im Rahmen deutsch-ukrainischer Partnerschaft – Spezialfahrzeug wird dringend gebraucht

**WETZLAR/BREITSCHIED/HAIGER (ldk)** – Der Lahn-Dill-Kreis unterstützt seinen ukrainischen Partnerlandkreis Browary beim Wiederaufbau der kommunalen Infrastruktur. Im Rahmen des Projektes „Kommunale Partnerschaften für Bevölkerungsschutz und Wiederaufbau in der Ukraine“ stellt der Kreis einen Multifunktionsradlader zur Verfügung. Die Kosten für das Fahrzeug werden über das Projekt finanziert, während der Lahn-Dill-Kreis den Transport organisiert und übernimmt.

Die Entscheidung für das Spezialfahrzeug traf die Stadt Browary selbst. Angesichts der massiven Schäden an der Energieinfrastruktur infolge anhaltender Raketen- und Drohnenangriffe besteht dort ein akuter Bedarf an leistungsfähiger Technik für Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten. Der Multifunktionsradlader soll dabei helfen, zerstörte Strukturen schneller wiederherzustellen und die kommunale Versorgung zu stabilisieren.

### Zusammenarbeit der Kommunen stärken

Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung umgesetzt. Beteiligt sind unter anderem die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit sowie mehrere kommunale Spitzenverbände.

Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ukrainischen Kommunen zu stärken



Den Transport übernahm die Ukrainehilfe Breitscheid, St. Laurentius Gemeinschaft.

Foto: Lahn-Dill-Kreis



Der Multifunktionsradlader für den Wiederaufbau in der Ukraine.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

und konkrete Hilfe beim Bevöl-

kerungsschutz sowie beim Wiederaufbau zu leisten.

Das Fahrzeug wurde dem Lahn-Dill-Kreis bereits kostenfrei zur Verfügung gestellt und stand zunächst auf dem Gelände der Abfallwirtschaft Lahn-Dill in Aßlar. Von dort aus wurde es Ende April auf den Weg in Richtung Ukraine gebracht.

Den Transport übernahm die Ukrainehilfe Breitscheid (St. Laurentius Gemeinschaft). Das Fahrzeug wird im Rahmen eines größeren Hilfskonvois bis zur polnisch-ukrainischen Grenze nach Rzeszów gebracht und dort an Vertreter aus Browary übergeben. Der Verein ist seit Jahren in der Ukrainehilfe aktiv und orga-

nisiert regelmäßig Transporte mit Lebensmitteln, medizinischer Ausrüstung, Kleidung und weiteren Hilfsgütern.

Mit der Lieferung des Multifunktionsradladers setzt der Lahn-Dill-Kreis ein weiteres Zeichen der Unterstützung für seine Partnerregion in der Ukraine und trägt dazu bei, die Folgen der Zerstörungen vor Ort zu bewältigen.

Auch die Stadt Haiger unterhält seit Juni 2024 eine Partnerschaft mit der ukrainischen Gemeinde Hluchiwzi (Oblast Winnyzja). Die Partnerschaft fördert Unterstützung (z.B. durch Stromerzeuger und Computer), Hilfst Transporte und den Austausch.

## Zukunftsbus bringt junge Erwachsene und Betriebe zusammen

Innovatives Pilotprojekt im Lahn-Dill-Kreis ermöglicht direkte Einblicke in Ausbildung und begegnet dem Fachkräftemangel

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Wie fühlt sich ein Arbeitstag in der Ausbildung an? Was bedeutet es, in einem Gesundheitsberuf Verantwortung zu übernehmen? Antworten auf diese Fragen erhielten rund 20 junge Erwachsene im Alter zwischen 17 und 25 Jahren aus dem Lahn-Dill-Kreis nicht aus Broschüren – sondern direkt vor Ort. Mit dem Zukunftsbus ging es für sie am 26. März 2026 auf eine besondere Reise. Die Teilnehmenden haben gemeint, dass sie entweder über die Arbeitsagentur oder über das Jobcenter offiziell an einer Berufsberatung teilnehmen. An diesem Tag brachte sie ein Bus zu unterschiedlichen Unternehmen im Kreis.

Der Zukunftsbus ist ein gemeinsames Projekt des Lahn-Dill-Kreises, des Jobcenters Lahn-Dill und der Agentur für Arbeit. Ziel ist es, Jugendlichen frühzeitig realitätsnahe Einblicke in Ausbildungsberufe zu ermöglichen und sie direkt mit regionalen Unternehmen in Kontakt zu bringen. Statt theoretischer Berufsorientierung stehen praktische Erfahrungen, persönliche Gespräche und echte Eindrücke im Mittelpunkt.

„Wir müssen neue Wege gehen, um junge Menschen für eine Ausbildung in unserer Region zu begeistern. Der Zukunftsbus bringt Jugendliche und Betriebe direkt zusammen – genau das ist entscheidend für eine starke wirtschaftliche Zukunft des Lahn-Dill-Kreises“, betont Landrat Carsten Braun. Die Idee dahinter ist einfach, aber wirkungsvoll: Berufsorientierung findet dort statt, wo Arbeit tatsächlich passiert. Jugendliche erleben Arbeitsabläufe hautnah, probieren Tätigkeiten selbst aus und kommen mit Auszubildenden sowie Personalverantwortlichen ins Gespräch. So entstehen nicht nur konkrete Vorstellungen von Berufen, sondern auch erste



Im Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe in Wetzlar sowie in den Lahn-Dill-Kliniken lernten die Teilnehmenden Ausbildungswege im Gesundheitswesen kennen.

Kontakte für Praktika oder Ausbildungsplätze. „Wir als Kreisverwaltung arbeiten dabei nicht nur extern eng mit unseren Partnern zusammen, sondern bündeln dabei auch unsere internen Kräfte und handeln fachbereichsübergreifend. Neben unserem Bildungsbüro sind ebenfalls unsere Wirtschaftsförderung und unsere Jugendförderung im Boot“, fasst Braun zusammen.

### Dem Fachkräftemangel entgegen wirken

Hintergrund des Projekts ist die zunehmende Herausforderung, ausreichend Fachkräfte in der Region zu gewinnen. Prognosen zufolge werden im Lahn-Dill-Kreis bis zum Jahr 2030 rund 12.120 Fachkräfte fehlen – das entspricht etwa 13 Prozent der derzeit Beschäftigten. Besonders betroffen sind Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen. Gleichzeitig wird ein Überhang an ungelerten Arbeitskräften erwartet. Genau hier setzt der Zukunftsbus an: Junge Menschen sollen frühzeitig für eine qualifizierte Ausbildung begeistert werden.

„Eine fundierte Berufsorientie-

rung ist der Schlüssel für gelingende Übergänge von der Schule in den Beruf. Mit dem Zukunftsbus schaffen wir niedrigschwellige Zugänge und ermöglichen Jugendlichen, ihre eigenen Stärken im direkten Kontakt mit der Arbeitswelt zu entdecken“, erklärt Petra Kern, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar.

Die Auftaktveranstaltung bildete ein vorbereitender Workshop in Wetzlar. Dort wurden die Teilnehmenden gezielt auf die Unternehmensbesuche vorbereitet, erhielten Unterstützung bei Bewerbungsunterlagen und wichtige Informationen rund um Ausbildung und Vorstellungsgespräche. Am 26. März folgte dann der zentrale Projekttag: die Bustour mit rund 20 Jugendlichen in zwei Gruppen. In zwei parallelen Touren – mit den Schwerpunkten Industrie und Gesundheit – besuchten die Teilnehmenden verschiedene Betriebe und Ausbildungseinrichtungen in der Region.

Im Bereich Industrie standen Besuche bei der Weber GmbH & Co. KG Kunststofftechnik, Formenbau sowie bei Klingspor



Rund 20 junge Erwachsene im Alter zwischen 17 und 25 Jahren aus dem Lahn-Dill-Kreis sammelten ihre Erfahrungen direkt vor Ort.

Fotos: Lahn-Dill-Kreis

Schleiftechnologie im Mittelpunkt. Dort erhielten die Jugendlichen Einblicke in Ausbildungsberufe in den Bereichen Fachlagerung, Kunststofftechnologie, Lagerlogistik sowie Maschinen- und Anlagenführung. Parallel dazu führte die Gesundheitstour zum Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe in Wetzlar sowie zu den Lahn-Dill-Kliniken. Hier lernten die Teilnehmenden verschiedene Ausbildungswege im Gesundheitswesen kennen.

„Viele junge Menschen brauchen konkrete Einblicke und persönliche Ansprache, um berufliche Perspektiven für sich zu erkennen. Genau hier setzt der Zukunftsbus an: Er holt die Jugendlichen dort ab, wo sie stehen, und eröffnet ihnen greifbare Chancen für ihre Zukunft“, sagt Julia Ströher, Bereichsleiterin Beratung im Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill.

An allen Stationen stand das aktive Mitmachen im Fokus: Die Jugendlichen konnten typische Tätigkeiten ausprobieren, unterschiedliche Arbeitsprozesse kennenlernen und sich ein realistisches Bild vom Berufsalltag machen.

Der Zukunftsbus ist im Lahn-Dill-Kreis zunächst als Pilotprojekt angelegt und wurde in Zusammenarbeit mit dem Transformationsnetzwerk TeamMit umgesetzt. Inspiriert wurde das Konzept durch ein erfolgreiches Modell aus Nordhessen. Der Fokus liegt bewusst auf kleinen und mittleren Unternehmen, die eine Vielzahl an Ausbildungsberufen anbieten und für die Nachwuchsgewinnung eine zentrale Herausforderung darstellt.

Warum ist der Zukunftsbus so wichtig? Weil er genau dort ansetzt, wo Berufsorientierung häufig scheitert: an fehlender Vorstellungskraft und mangelndem Kontakt zur Arbeitswelt. Indem Jugendliche Betriebe direkt erleben, werden Hemmschwellen abgebaut, Interessen geweckt und Perspektiven eröffnet. Gleichzeitig erhalten Unternehmen die Chance, frühzeitig mit potenziellen Auszubildenden in Kontakt zu treten.

Der Zukunftsbus verbindet damit zwei zentrale Ziele: Er stärkt die beruflichen Chancen junger Menschen und leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

## 11. Mai: Tag der Kinderbetreuung

**HAIGER (ldk)** – Am 11. Mai (Montag) wird bundesweit der Tag der Kinderbetreuung begangen. Der Lahn-Dill-Kreis nimmt dies zum Anlass, um Fachkräften in Kitas sowie in der Kindertagespflege für ihren täglichen Einsatz zu danken. Gleichzeitig ruft der Kreis dazu auf, diesen Tag zu nutzen, um ihre Wertschätzung gegenüber den Betreuungskräften auszudrücken. Bereits vor einer Woche veröffentlichte der Kreis ein Video, in dem dazu aufgerufen wird, den Betreuungskräften Danke zu sagen. „Die Arbeit in der Kinderbetreuung ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Die Fachkräfte begleiten Kinder in ihrer Entwicklung, geben Halt und fördern individuelle Stärken“, betont Dr. Rebecca Neuburger-Hees, die Sozialdezernentin des Lahn-Dill-Kreises. Der Lahn-Dill-Kreis lädt alle Eltern, Familien und auch Kinder dazu ein, den 11. Mai bewusst zu nutzen – sei es mit einem persönlichen Dank, einer kleinen Geste oder ein paar wertschätzenden Worten.

## Bekanntmachungen

Bezirksregierung Arnsberg  
Dezernat Ländliche  
Entwicklung, Bodenordnung  
- Flurbereinigungsbehörde -  
Seibertstraße 1, 59821 Arnsberg



Zusammenlegungsverfahren Herzhausen  
Az.: 33.03.09 / 62202

### Anmeldung unbekannter Rechte

Das durch den Zusammenlegungsbeschluss vom 13.12.2022 und durch die Änderungsbeschlüsse 1 bis 3 festgestellte Zusammenlegungsgebiet, zuletzt geändert durch Beschluss vom 29.01.2026, wurde gem. § 27 des Gesetzes über den Gemeinschaftswald im Land Nordrhein-Westfalen - Gemeinschaftswaldgesetz (GWG) - i. V. m. § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der zurzeit gültigen Fassung wie folgt geändert:

Das Zusammenlegungsgebiet wurde durch die Änderungsbeschlüsse 1 bis 3 durch nachfolgend aufgeführte Grundstücke erweitert und auch insoweit die Zusammenlegung angeordnet, für die die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte hiermit erfolgt:

Regierungsbezirk Arnsberg  
Kreis Siegen-Wittgenstein  
Stadt Netphen

Gemarkung: Herzhausen

Flur: 2

Flurstücke: 107, 114

Flur 15:

Flurstücke: 25, 26, 63, 64, 65

Das geänderte Zusammenlegungsgebiet hat nunmehr eine Größe von ca. 334 ha.

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Zusammenlegungsverfahren berechtigten, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Veröffentlichung dieser nachrichtlichen Bekanntmachung bei der Zusammenlegungsbehörde anzumelden. Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Zusammenlegungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Zusammenlegungsbehörde zu setzender Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Zusammenlegungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gem. § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber der Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Hinweis: Die Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte ist im Internet der Bezirksregierung Arnsberg wie folgt einzusehen: <https://www.bra.nrw.de/-4105>

Hinweis zum Datenschutz: Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens können auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg eingesehen werden unter: <https://www.bra.nrw.de/-357>

Im Auftrag  
gez. Humme-Lips

**FLICK-GRABMALE**  
Natursteinwerk  
Schneiderstr. 22 • 35759 Driedorf | Tel. (02775) 7518 • Fax (02775) 1216  
E-mail: flick-grabmale@t-online.de Fotos unter: [www.flick-grabmale.de](http://www.flick-grabmale.de)  
**Beratung und Gestaltung**  
**Ausstellung mit neuen Modellen**

### PFLLEGEDIENSTE

**Pflegedienst Schwedes GmbH**, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22,  
E-Mail: [info@pflegedienst-schwedes.de](mailto:info@pflegedienst-schwedes.de) • [www.pflegedienst-schwedes.de](http://www.pflegedienst-schwedes.de)  
**Ambulanter Pflegedienst** – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg,  
Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • [www.drk-dillenburg.de](http://www.drk-dillenburg.de)  
**Mobile Pflege Bethanien Dillkreis**, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg  
Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07  
**Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90  
E-Mail: [info-haiger@gfd.de](mailto:info-haiger@gfd.de)

### TAGESPFLEGE

**Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 747-0,  
[www.drk-seniorenzentrum-haiger.de](http://www.drk-seniorenzentrum-haiger.de)  
**Tagespflege Bethanien Steinbach**, Telefon: 01520 - 9 328 956  
E-Mail: [bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de](mailto:bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de)  
**Tagespflege am Sonntagspark Haiger**, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Hörchen 8, 35685 Dillenburg,  
Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau,  
Innenausbau, Gebäudewertmattlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt  
u. vereidigt, Mail: [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de) • Tel.: 0 171 / 5 162 438

# Mit dem Vereinstrikot Flagge zeigen

Am 13. Mai (Mittwoch) werben Sportfans für „ihren“ Lieblingsverein

**HAIGER (öah)** – Ob BVB, Gladbach oder Bayern, Real Madrid, Juventus Turin oder SSV „Alemannia“ Sechshelden und der SSC Offdilln: Am 13. Mai (Mittwoch) heißt es bundesweit: Raus mit den Trikots! Vereinsmitglieder in ganz Deutschland sind zum vierten Mal dazu aufgerufen, Flagge für ihren Verein zu zeigen – einfach, indem sie ihr Vereinstrikot, ihr Vereinsshirt oder ihre Trainingsjacke überstreifen und die Farben des eigenen Vereins stolz präsentieren.

Dies gilt, wie der Landessportbund Hessen mitteilte, nicht nur beim Sport, sondern auch in der Schule, auf der Arbeit oder in der Freizeit. „Gerade dort, wo man das Outfit vielleicht nicht erwartet, wo es Aufmerksamkeit erregt – wer kann besser für den Sport im Verein werben als die Menschen, die ihn mit Begeisterung ausüben?“, heißt es in einer Presseerklärung des lsb.

Es kann also durchaus sein, dass auch ein Besucher des Haigerer Rathauses an diesem Tag

auf eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter trifft, der stolz sein Vereinstrikot präsentiert. Gemeinsam mit dem Landessportbund Hessen und dem Sportkreis Lahn-Dill ruft der Lahn-Dill-Kreis zum Mitmachen beim bundesweiten #Trikottag am Dienstag auf. „Wir laden an diesem Tag die über 100.000 Sportvereinsmitglieder im Lahn-Dill-Kreis dazu ein, Flagge für ihren Verein zu zeigen – ganz einfach, indem sie ihr Vereinstrikot, ihr Vereinsshirt oder ihre Trainingsjacke überstreifen und die Farben des eigenen Vereins stolz präsentieren“, sagt Landrat Carsten Braun und betont: „Sportvereine sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft. Sie verbinden Menschen, fördern Gesundheit, vermitteln Werte und leisten einen wichtigen Beitrag zu Integration und Inklusion. Am Trikottag wollen wir ihre Arbeit feiern und sichtbar machen.“ Ziel ist, zu zeigen, wie vielfältig der Vereinssport ist, wie viele Menschen er erreicht und auch, welche wichtigen gesellschaftli-



Am 13. Mai dürfen auch in den Büros Trikots getragen werden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

chen Aufgaben die mehr als 7400 hessischen Sportvereine Tag für Tag erfüllen.

Der Lahn-Dill-Kreis unterstützt diesen Aktionstag, um die Arbeit der Sportvereine wertzuschätzen und ihre Bedeutung stärker ins

öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Zusätzlich ruft die Kreisverwaltung alle Sportbegeisterten dazu auf, ein Foto von sich im Trikot in einer Alltagssituation auf Social Media zu posten. **Unter den**

**gemeinsamen Hashtags #Trikottag und #BeiUnsImLDK** kommen so viele Fotos zusammen, die zeigen, wie viele Menschen aus dem Lahn-Dill-Kreis an diesem Tag für ihren Heimatverein werben.

## Praxisnahe Einblicke in vielfältige Berufsfelder

Girls‘ und erstmals auch Boys‘ Day 2026 in der Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises

### WETZLAR/DILLENBURG

**(ldk)** – Wie sieht der Arbeitsalltag in einer modernen Verwaltung aus? Was steckt eigentlich in einem Computer? Welche Aufgaben verbergen sich hinter Personalabteilung, Bauaufsicht, Kinder- und Jugendarbeit oder IT – und welche beruflichen Wege stehen jungen Menschen in einer Verwaltung offen? Antworten auf diese Fragen erhielten 25 Schülerinnen und Schüler beim diesjährigen Girls‘ Day – und erstmals auch beim Boys‘ Day – in der Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises.

Mit zahlreichen Mitmachaktionen und direkten Einblicken in den Arbeitsalltag bot der Aktionstag eine wertvolle Orientierung für die berufliche Zukunft.

### Einblick in Politik und Verwaltungsleitung

Ein besonderes Highlight war der Einblick in die politische Arbeit: Zwei Teilnehmerinnen begleiteten Vizelandrat Frank Inderthal durch seinen Arbeitstag und lernten die vielfältigen Aufgaben eines Ersten Kreisbeigeordneten kennen. Von Terminen in der Lebensmittelkontrolle und Abstimmungen mit Abteilungen bis hin zu Einblicken in Entscheidungsprozesse wurde deutlich, wie eng Politik und Verwal-



Unterwegs mit Baukontrolleuren erkundete eine Gruppe aus Jungen und Mädchen die Aufgaben in der Bauaufsicht. Foto: Lahn-Dill-Kreis

tung zusammenarbeiten und welche Verantwortung mit dieser Position verbunden ist.

### Vielfältige Einblicke für die Mädchen

Im Rahmen des Girls‘ Day öffneten Fachdienste ihre Türen und ermöglichten praxisnahe Einblicke. Mit dabei waren die Bereiche Informations- und Kommunikationstechnik, Gebäude- und Energiemanagement, die Bauaufsicht, das Ordnungs- und Gewerbeamt sowie der IT-Service Schulen.

Die 15 Teilnehmerinnen konnten nicht nur zuschauen, sondern selbst aktiv werden: Sie lernten Abläufe in der Verwal-

tung kennen, erhielten Einblicke in organisatorische Prozesse, Energieversorgung der kreiseigenen Gebäude, warfen einen Blick in das Innere eines PCs und eines Laptops und erfuhren, wie vielseitig und verantwortungsvoll die Arbeit in einer Kreisverwaltung ist. Der direkte Austausch mit Mitarbeitenden bot zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen und persönliche Eindrücke zu sammeln.

### Premiere: Boys‘ Day in der Kreisverwaltung

Erstmals beteiligte sich die Kreisverwaltung auch am Boys‘ Day. Zehn Jungen erhielten die Gelegenheit, Berufsfelder ken-

nenzulernen, in denen Männer bislang eher unterrepräsentiert sind. Dazu gehörten die Ausbildungsberufe Verwaltungsfachangestellter, Kaufmann für Büromanagement, Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste sowie Sozialpädagogik. Sie lernten die Bereiche Personal und Organisation, die Kfz-Zulassungsstelle in Wetzlar, die Bauaufsicht, die Jugendförderung sowie den Bibliotheksservice Schulen kennen. Auch hier stand das praktische Erleben im Vordergrund: Die Teilnehmer konnten typische Aufgaben kennenlernen und beispielsweise einen Einstellungsgespräch begleiten, einen Arbeitsvertrag erstellen, sozialpädagogische Maß-

nahmen sowie die Medienarbeit für die Schulen kennenlernen. So bekamen sie ein Gefühl dafür, welche Fähigkeiten und Interessen in den Berufen gefragt sind.

### Ein wichtiger Beitrag zur Berufsorientierung

Der Lahn-Dill-Kreis setzt mit seiner Teilnahme am Girls‘ Day und Boys‘ Day ein klares Zeichen für Chancengleichheit und eine klischeefreie Berufsorientierung. Aktuell sind beim Lahn-Dill-Kreis insgesamt 960 Frauen und 436 Männer beschäftigt. Solche Aktionstage leisten einen wichtigen Beitrag dazu, junge Menschen für bislang weniger in Betracht gezogene Berufsfelder zu begeistern. „Es ist uns ein großes Anliegen, Schülern frühzeitig realistische und vielseitige Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen“, erklärt Olivia Fehse vom Frauenbüro des Kreises. „Der Girls‘ Day und Boys‘ Day bieten die Chance, Interessen zu entdecken, Vorurteile abzubauen und neue Perspektiven zu entwickeln.“ Auch Frank Inderthal betont die Bedeutung des Formats: „Die Begegnungen sind für beide Seiten bereichernd. Wir möchten zeigen, wie abwechslungsreich und sinnstiftend die Arbeit in der Kreisverwaltung ist – und Mut machen, eigene Wege zu gehen.“

## Ein Besuch bei der Polizei

Die Reihe „Betriebsbesuche“ der Evangelischen Kirche widmet sich dem Thema Sicherheit



Für den 21. Mai steht ein Besuch der Polizeistation Dillenburg auf dem Programm. Foto: EKHN

Interessierte für Donnerstag, 21. Mai, um 15 Uhr ein, die Polizeistation in der Hindenburgstraße

21 in Dillenburg näher kennenlernen. In der Polizeistation Dillenburg

sind etwa 50 Beamte und fünf Angestellte beschäftigt, die sich überwiegend im Wechselschichtdienst und in fünf Dienstgruppen an allen Wochentagen rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis einsetzen. Zurzeit sind in der Dillenburg Liegenschaft neben der Polizeistation auch noch der Regionale Verkehrsdienst, das Regionalkommissariat Lahn-Dill und die Führungsgruppe der Polizeidektion Lahn-Dill untergebracht.

### Kostenfreie Teilnahme, eine Anmeldung ist erforderlich

Aktuell verfügt die Polizeistation Dillenburg auch noch über einen Dezentralen Ermittlungsdienst. Dieser ist mit zehn Beam-

ten besetzt und für die Bearbeitung von Verkehrsdelikten sowie von Eigentums- und Rohheitsdelikten (Körperverletzungen etc.) verantwortlich. Insgesamt sind so am Standort Dillenburg derzeit über 110 Personen für die Polizei tätig. Die gesamte Polizei in Hessen wird gerade neu organisiert, so dass sich die Organisationseinheiten vor Ort ändern. Der Besuch ist kostenfrei, unter <https://portal-kalender.ekhn.de/v2/sl.php?id=219x> ist allerdings eine Anmeldung erforderlich. Wichtig: Nach der Anmeldung erhalten Interessierte zunächst lediglich eine Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Ob an dem Besuch teilgenommen werden kann, wird rechtzeitig vor dem Termin mitgeteilt.